



Ins Straucheln gerät Mimoun Quali als neuer Spielmacher der Rollis beim Duell mit Vizemeister Bonn. Foto: Uwe Lewandowski

„Nicht im Spiel“

Rollis zahlen Lehrgeld gegen Vizemeister

OSNABRÜCK. Keine Chance hatten die Basketballer des Rollstuhl-Sport-Clubs (RSC) Osnabrück am zweiten Spieltag der Bundesliga bei der herben 37:65-Niederlage (6:16, 8:16, 11:16, 11:17) gegen den ASV Bonn.

„Wir waren nicht im Spiel“, meinte Trainer Frits Wiegmann nach dem einseitigen Duell, in dem die Osnabrücker als Aufsteiger reichlich Lehrgeld zahlten. Der deutsche Vizemeister war cleverer und ließ mit aggressiver

Verteidigung kein gezieltes und aussichtsreiches Passspiel des Gastgebers zu.

Dabei wunderte es Wiegmann weniger, dass es noch Abstimmungsprobleme gab und Bindung fehlte nach nur zwei Wochen Vorbereitung. Das Team bildeten Mimoun Quali (13 Punkte), Rudi Springmeier (6), Brian Roberts (5), Rainer Happek (5), Jens Schürmann (4), Volker Greiwe (2), Andre Jörling (2), Michael Glanemann und Bernd Hüsemann.